

Heimatkunde Gunzenhausen. 1949 trat Lux in die Redaktion *Altmühl-Bote* ein und bekleidete diese Position bis über die Altersgrenze hinaus. Von 1948 bis 1972 war er Mitglied des Stadtrats und von 1948 bis 1956 gehörte er auch dem Kreisrat Gunzenhausen an. Für das Fränkisch-Bayerische Wörterbuch ist er seit 1950 tätig und er erhielt 1971 dafür die *Andreas-Schmeller-Medaille* verliehen. Seit 1952 Vorsitzender des Vereins für Heimatkunde und Herausgeber der *Alt-Gunzenhausen-Hefte*, hat sich Lux sehr um die Heimatgeschichte verdient gemacht. 1964 schrieb er *Gunzenhausen – das Lebensbild einer fränkischen Kleinstadt*. Von 1968 bis 1977 war Lux ehrenamtlicher Leiter des Heimatmuseums Gunzenhausen und er war 26 Jahre Vorstand der dortigen Freiwilligen Feuerwehr. Die Stadt Gunzenhausen verlieh ihm 1981 die Verdienstmedaille und er wurde auch mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Wir wünschen dem nach wie vor rege mit der Heimatgeschichte beschäftigten Bundesfreund noch weitere glückliche Lebensjahre. P. U.

Auszeichnung für Karl Bedal

Die Industrie- und Handelskammer Oberfranken verlieh Bundesfreund Karl Bedal (Hof/Saale) am 28. November für

seine vielfältigen Verdienste als Heimatforscher, Denkmalschützer und vor allem als Begründer des Oberfränkischen Bauernhofmuseums Kleinlosnitz (Kreis Hof) den *Kulturpreis der Oberfränkischen Wirtenschaft*. Wir gratulieren herzlich! u.

Schriftleiter Paul Ultsch wurde 70

Am 27. November feierte der Schriftleiter unserer Zeitschrift FRANKENLAND, Paul Ultsch, seinen 70. Geburtstag. Der Frankenbund gratuliert ihm zu diesem Ehrentag recht herzlich und wünscht ihm noch viele gesunde und erfolgreiche Jahre.

Ganz besonders haben wir Paul Ultsch dafür zu danken, daß er nach dem Tod von Dr. Saffert, wenn auch zuerst etwas zögernd, unsere Bitte nicht ablehnte, das oft nicht leichte Amt des Schriftleiters unserer Zeitschrift zu übernehmen. Er hat uns allen damit sehr geholfen, was wieder einmal mehr seine Verbundenheit mit dem Frankenbund und unserer fränkischen Heimat unter Beweis stellte.

Mögen ihm und uns noch viele Jahre guter Zusammenarbeit beschieden sein.

(Der Lebensweg von Paul Ultsch und seine vielfältigen Verdienste wurden bereits in FRANKENLAND, Jahrgang 1976, Seite 328, gewürdigt.) mp

Fränkisches in Kürze

Ackern und Ernten – Beispiele zum Wandel der Landwirtschaft im Coburger Raum. Eine Ausstellung des Gerätemuseums des Coburger Landes, Ahorn, vom 27. 9. bis 16. 11. 1986. Die Ausstellung umfaßte in Einzelbeispielen ca. 150 Jahre landwirtschaftliche Entwicklung im Coburger Raum. Dieser Zeitraum wurde durch die ältesten Pflüge, Anfang 19. Jahrhundert, und die Dreschmaschine der Fa. Ködel & Böhm, Baujahr 1965, eingegrenzt. Dazwischen wurden Geräte, Maschinen und Arbeitsweisen vorgestellt, die im wesentlichen der Vergangenheit angehören, aber deren Prinzipien Entwicklungsstufen der modernen Landtechnik darstellen. Da auch aus Platzgründen fast nie eine komplette Darstellung aller Entwicklungsstufen eines Geräts ge-

zeigt werden konnte, wurde auf das Sichtbarwerden der qualitativen *Sprünge* hingearbeitet. So stand z. B. neben dem Schwadenableger zur Getreideernte aus den 20er Jahren, der noch mit dem Pferdegespann gezogen werden mußte, der in verstärktem Maße erst nach dem 2. Weltkrieg eingesetzt wurde. Gleichzeitig hatte man mit dem bei der Gras-/Heuabteilung ausgestellten Grasmäher eine weitere Stufe auch der Getreideernte, da ja der Grasmäher mit Handablage oder Anhaublech ebenfalls zur Getreideernte verwendet wurde. Dargestellt waren folgende Bereiche der Landwirtschaft: Pflügen, Eggen, Säen, Düngen, Getreide, Heu- und Grasernte, Pferde- und Kuhanspannung im Gegensatz zu einem frühen

Schlepper, einem FORDSON um 1923. Kartoffel- und Rübenanbau sowie ein beladener Heuwagen rundeten das Bild der Landwirtschaft unter dem Titel *Ackern und Ernten* ab. Diese Ausstellung sollte auch als Lehr- und Lernbeispiel dazu dienen, ein Konzept für die ständige Dauerausstellung zu erarbeiten. Dazu sind noch einige Archivstudien und Befragungen nötig, die bisher zeitlich nicht möglich waren, deren Ergebnisse aber in Schaubildern und Texten die regionale Besonderheit des Coburger Landes darstellen sollen.

Museumspädagogik: Für Schulklassen bietet das Museum ein spezielles Museumspädagogisches Programm unter Leitung einer Museumspädagogin an. Das Programm umfaßt jeweils einen Aktions-, Erkundungs- und Reflexionsteil. Zum Aktionsteil gehört unter anderem auch Arbeiten mit dem Pferd und Flegeldreschen. Der Reflexionsteil faßt im Gruppengespräch die Erfahrungen zusammen, koordiniert die einzelnen Erkundungsaufträge der Gruppen und vertieft den Gesamteindruck des Museumsbesuches noch im Museum.

Lothar Hofmann, M. A., Gerätemuseum des Coburger Landes, Alte Schäferei 2, 8631 Ahorn, Tel. 09561/1304

Festtage im Herzogtum: Schon zum fünften Mal wird es in Coburg ein attraktives Weihnachts- und Neujahrs-Pauschalarrangement unter dem Motto *Festtage im Herzogtum* geben. Als Ziele eigener Exkursionen oder geführter Stadt- und Landkreisrundfahrten sind dabei die *bayerische Puppenstadt Neustadt* und das *mittelalterliche Seßlach* einbezogen. Auf dem Programm stehen ferner Besuche im *Thermalbad Rodach*, in den *Kunstsammlungen der Veste Coburg*, im *Residenzschloß Ehrenburg* und in der *Basilika Vierzehnheiligen*. Sportlichen Naturen bieten sich Ski- oder Fußwanderungen durchs Coburger Land, zum Georgenberg bei Rodach oder zum Muppberg bei Neustadt an. Daß es bei alledem an kulinarischen Überraschungen nicht fehlen wird, versichert das Fremdenverkehrsamt: Herrngasse 4, Postf. 666, 8630 Coburg. fr 396

"Wintermärchen"-Programm (Rothenburg o.T.: Die Nachfrage nach dem jetzt vom Rothenburger Kultur- und Fremdenverkehrsamt vorgelegten *Wintermärchen-Programm* hat, wie immer um diese Jahreszeit, wieder prompt eingesetzt. Vom 29. November bis zum 1. Januar gibt es hübsche Ergänzungen der traditionellen Abläufe und einige neue Akzente, beispielsweise erstmals

eine *Fränkische Weihnacht für Kinder* mit Texten und Musik aus genuin Rothenburger Quellen. Dreh- und Angelpunkt bleibt der bis zum 21. Dezember verlängerte Alt-Rothenburger Weihnachtsmarkt mit der zauberhaft intimen Atmosphäre zwischen dem Rathaus und der kathedralen St. Jakobskirche. Insgesamt sind rund 120 Einzelveranstaltungen angekündigt, unter denen das Fränkische dominiert. Da spannt sich ein weiter Bogen von Wahlmöglichkeiten zwischen der Fackelwanderung mit Musikrast und dem Familienrundgang durchs Puppen- und Spielzeugmuseum. Prospekt: Kultur- und Fremdenverkehrsamt, Marktplatz, 8803 Rothenburg o.T., Telefon 09861/404-92). fr 396

Würzburg – Ausstellungen in der Stadt. Galerie: 16. 11. 86 – 11. 1. 87: Hermann Hesse – Aquarelle; 23. 10. – 14. 12. 86: Kabinett-Ausstellung: Margarita Calvary.

Neuer Tourismus-Chef für Franken: *Olaf Seifert* (34), bislang stellvertretender Geschäftsführer des Landesfremdenverkehrsverbandes Bayern, wird am 1. Januar 1987 neuer Leiter des Fremdenverkehrsverbandes Franken. Der Vorstand wählte ihn einstimmig zum Nachfolger von Verbandsdirektor *Michael Weber*, der zum gleichen Termin Städtischer Verkehrsdirektor von Nürnberg wird. Für sein neues Amt bringt Seifert gute Voraussetzungen mit. Er ist im fränkischen Schweinfurt aufgewachsen, hat Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Tourismus studiert und war Büroleiter eines Reisebüros, bevor er nach München ging. Beim Landesfremdenverkehrsverband nahm er vielfältige Marketingaufgaben wahr und entwickelte sich schnell zum Spezialisten für elektronische Datenverarbeitung und neue Medien. Dies und seine Verbindungen zu den anderen bayerischen Tourismusorganisationen bieten nach Meinung des Vorstands die Gewähr dafür, daß Seifert die bisherige erfolgreiche Verbandsarbeit für Franken fortsetzen und weiter ausbauen wird. fr

Nürnberger Weihnacht 1986: Für den Familien- oder Gruppenausflug zum weltberühmten Nürnberger Christkindlesmarkt gibt es eine rechtzeitige Planungshilfe. Seinen aktuellen, vierfarbigen Prospekt mit den bunten Grafiken im Pop-art-Stil und mit den sechs Foto-Illustrationen läßt der Verkehrsverein (Postfach 4248, 8500 Nürnberg 1, Telefon 0911/2336-0) indes unter dem Motto *Nürnberger Weihnacht 1986* rundlaufen. Was be-